

Softwarelösung als Organisationsproblem

Berichte aus einem Lehrforschungsprojekt
zur Einführung von SAP in Hochschulverwaltungen

Hannah Mormann, Sara Stalz & Kristina Willjes
Fakultät für Soziologie

Hannover, 4. April 2012

Überblick

- (1) Zum Lehrforschungsprojekt:
Organisation & Technologie – der Fall SAP an der Hochschule
- (2) Zum Mehrebenenmodell der Software:
standardisierte, individualisierte, operative Software
- (3) Organisationsprobleme und Organisationslösungen auf
unterschiedlichen Ebenen
- (4) Projektförmige Softwareeinführung in Universitäten - Einblicke in
Forschungsergebnisse
- (5) Impulse & Diskussion

(1) Lehrforschungsprojekt

Wer?

- 10 Masterstudierende im Arbeitsbereich Organisationssoziologie

Wie?

- Studienbegleitendes Forschungsprojekt über 2 Semester
- Grundverständnis für die technische Funktionsweise der Software und der Umstellung von Kameralistik auf Doppik
- Entwicklung einer eigenen Fragestellung
- Experteninterviews und teilnehmende Beobachtungen in unterschiedlichen Hochschulen

Wozu?

- Soziologisches Verständnis für das Zusammenspiel von Organisation & Technologie
- Identifizierung sozialer Mechanismen für Lösung von Problemen, die mit der Einführung und Verwendung von Standardsoftware verknüpft sind
- Blick für die Besonderheiten der Organisation Hochschule

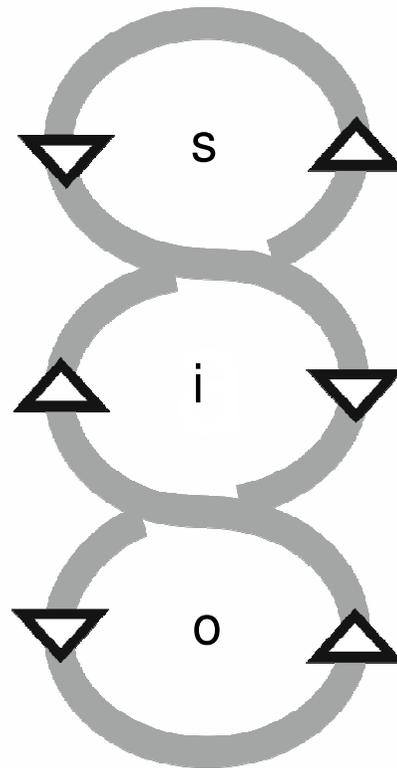
(2) Mehrebenenmodell der Software

Themen:

Unternehmenssoftware für die Hochschule, Entscheidung und Planung d. Softwareeinführung

Implementierung und Beratung

Arbeitsalltag und Nutzung



Untersuchungsebenen:

die standardisierte Software

die individualisierte Software

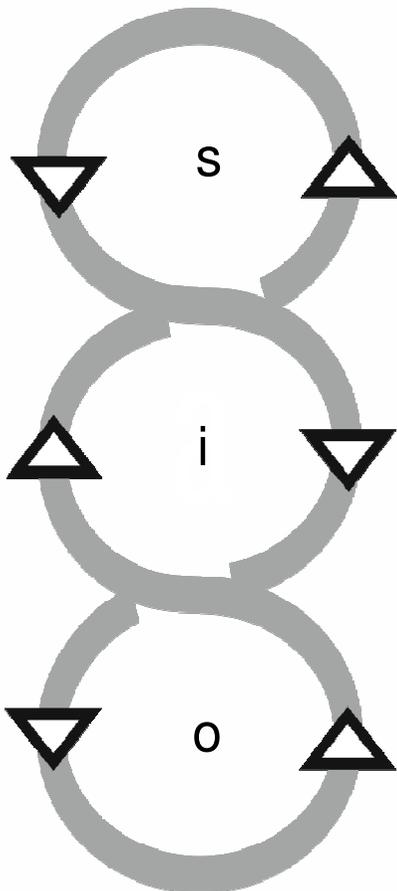
die operative Software



„Der Gegenstand Software ist der Gleiche und dennoch nicht derselbe.“

(3) Organisationsprobleme und -lösungen

Welche Organisationsprobleme werden mit der neuen Software sichtbar und bearbeitet?



- **Umstellung Kameralistik auf Doppik**
- Frischer Wind in der Organisation
- Vergegenwärtigung der Zukunft
- Demonstration moderner Unternehmensführung

- **Betroffene zu Beteiligten machen**
- Rückzug auf die formale Hierarchie
- Organisationsänderung als Erfordernisse der Software
- *Vordringlichkeit des Befristeten* in der Projektarbeit

- **engere Kopplung von Zentrale & Dezentrale**
- nicht-formalisierbare Kompetenzen
- *Brauchbare Illegalitäten* bei der Softwareverwendung
- Parallele Strukturen in Form von Excel und SAP

(4.1) Projektförmige Softwareeinführung in Universitäten

„[...] alles funktioniert hier im Haus, aber eigentlich weiß keiner wirklich, wie es funktioniert. Und der Eine die Vorstellung hat und der Andere die, ja, und ja, das Ganze ist ein wildes, wie auch immer selbstorganisiertes Treiben, was hier so stattfindet. Und keiner weiß aber mehr so richtig [...], wie es eigentlich funktioniert.“

- Organisation Universität & Software als ‚Blackboxes‘:
SAP-Einführung als hochgradig abstraktes Vorhaben: keine unmittelbare Ableitung in konkrete Handlungen, Anweisungen & Programme möglich
- Anpassungsbedarfe sind nicht absehbar: im Einführungsprojekt nicht nur Suche nach Lösungen, sondern auch nach Problemen



Organisation trifft langfristig geltende & weitreichende Entscheidungen
unter Bedingungen hoher Unsicherheit

(4.2) Projektförmige Softwareeinführung in Universitäten

- Notwendige Mechanismen zur Bearbeitung von Unsicherheit, dabei eingeschränkte Möglichkeiten für Entscheidungen nach sachlichen Gesichtspunkten
- „Entlastungsfunktionen“ auf sozialer und zeitlicher Ebene
 - soziale Mechanismen zur Überbrückung von Wissensgefällen:
 - Visualisierung
 - Anknüpfen an Bekanntes
 - Moderationstechniken
 - Schriftlichkeit
 - ...
 - zeitliche Mechanismen zur Unsicherheitsbearbeitung:
 - befristete Gesamtlaufzeit
 - Sequenzierung
 - Setzen von Meilensteinen
 - ...



Soziale & zeitliche Mechanismen bedingen sachliche Entscheidungen

(5) Impulse & Diskussion

- Zeit für Ihre Fragen!
- Themen für weiterführende Diskussion:
 - Öffnung der ‚Blackbox‘ Organisation
 - Besonderheiten der Organisation Hochschule
 - Unternehmenssoftware in der Uni als „verwickelter“ sozialer Prozess

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Hannah.Mormann@uni-bielefeld.de

Sara.Stalz@uni-bielefeld.de

Kristina.Willjes@uni-bielefeld.de